



# Welteinheit in Vielfalt

e-book 2 D Pm

Bild von shutterstock

*Ein Tagtraum S.1*

*Einheit in bereichernder Vielfalt S.16*

*Ein Evolutionssprung:*

*Die Wandlung vom Herrschen zum Dienen S.19*

*Problemlösungen durch  
wirksame Beratungen S.21*

*Erziehung S.24*

*Menschsein S.26*

*Gemeinsam handeln für die Natur S.31*

*Quellenverzeichnis S.33*

## *Ein Tagtraum*

*Um das Jahr 2000 wird der Weltbevölkerung mehr und mehr klar, dass vieles in der Welt grundlegend geändert und verbessert werden muss. Der Klimawandel steht direkt vor der Tür, die Natur der Erde wird immer mehr zerstört, die unregelte Weltmarktwirtschaft nimmt sehr ungerechte Arbeits- und Einkommensbedingungen in Kauf. Weltweit wird ein Produktionsdumping auf Kosten von Natur und Mensch betrieben, es werden massenhaft Billigprodukte mit Hungerlöhnen für die Arbeiter und ohne Rücksicht auf die Natur hergestellt. Sehr oft versagen diese Produkte bald, was den gigantischen Weltmüllberg weiter anschwellen lässt.*

*Es zeigt sich, dass eine unregelte Weltmarktwirtschaft nicht zukunftsfähig ist. Es gibt noch kein funktionierendes organisches Weltgemeinwesen, und in den Schulen wird relativ wenig Geistiges beigebracht und ein Notenzirkus betrieben.*

*Wie wird es weitergehen? Träumen wir uns in eine lebenswerte Zukunft hinein.*

*Wegen des weltumspannenden Kohlendioxidproblems entstehen mehrere sehr große Baumpflanzungsinitiativen. Ein begeisternder Impuls dafür kommt von Kindern und Jugendlichen der ganzen Welt. Auch die Methode der Baumregeneration wird erfolgreich angewendet.*

*Rings um den Globus wird ein neues Mobilfunknetz 5G installiert – mit unzähligen Funkstationen. Zusätzlich werden zehntausende neue Funk-Satelliten im Weltraum stationiert. Auch ein 6G-Netz ist schon geplant.*

*Der eindringliche Appell von vielen Ärzten und Wissenschaftlern – diese Techniken zuerst neutral und kompetent auf Schädigungen an Menschen, Tieren und Pflanzen prüfen zu lassen – wird ignoriert.*

*Es geht dabei um nichts Geringeres als die Gesundheit und Vielfalt aller Lebewesen auf Erden.*

*Nachdem sich im Betrieb tatsächlich viele schädigende Wirkungen zeigen, geht man dazu über, weltweit viel mehr kabelgebundene Kommunikation zu installieren. Ein globales Völkerbegehren zur Überprüfung der Funkstrahlungen mit ca. 75 Millionen Unterschriften wird den Vertretern der UN überreicht. Man beschließt, die offiziellen Grenzwerte für Funkstrahlung von einer unabhängigen Expertenkommission festlegen zu lassen (ca. 100 Ärzte und Wissenschaftler). Es werden genügend Gelder für die Forschungen bewilligt. Nach 2 Jahren intensiver Forschung und umfassender Beratungen kommt die Kommission zu dem Schluss, dass die Grenzwerte so niedrig festgelegt werden müssten, dass Technologien wie autonome Fahrzeuge oder das „Internet der Dinge“ nicht mehr realisierbar sind. Zusätzlich entsteht durch die Unzahl an Satelliten die vorhersehbare Gefahr eines Müllchaos im gesamten erdnahen Weltraum durch Kollisions-Bruchstücke wegen des Kessler-Syndroms. Es ist auch eine toxische Materialverschwendung im großen Stil mit Schädigung der Ozonschicht. Aufgrund der allgemeinen Schädlichkeit für Menschen, Tiere und Pflanzen erlöschen nun die Betriebsgenehmigungen für 5G und 6G auf der Erde und im All. Die Strahlungsleistungen der Handys und der Sender, bzw. die zulässigen Feldstärken, werden wesentlich verringert.*

*Der Entwicklung abgasfreier Fahrzeuge wird ein gewaltiger Schub verliehen, weil immer mehr Parlamente beschließen, ab einem bestimmten Jahr nur noch abgasfreie Fahrzeuge neu zuzulassen. WWF und Greenpeace erklären den Bürgern der Erde in einer riesengroßen gemeinsamen Aktion, dass die Weltklimalage viel gefährlicher ist als allgemein angenommen, da eine ungebremste Klimaerwärmung exponentiell verläuft. Was die Staatengemeinschaft auf den Klimagipfeln beschließt, müsse unbedingt von der ganzen Weltbevölkerung im täglichen Leben unterstützt werden, um den Klima-Super-Gau abzuwenden. Diese Kampagne wird von fast allen Fernsehsendern auf der ganzen Welt mitgemacht. Es werden hunderte von Spots gedreht, wie wir Weltbürger positiv auf das Weltklima Einfluss nehmen können.*

*Die noch verbliebenen Regenwälder und Urwälder werden weltweit zum Welterbe erklärt und unter strengsten Schutz gestellt. Weitere Rodungen werden verboten, ausgenommen sind genehmigte Baumfällungen mit anschließender Renaturierung der Zufahrtswege. Die UNO schafft einen Fond, aus dem hunderttausende Wald-Ranger ausgebildet und in den finanziell armen Ländern auch bezahlt werden. Die Wald-Ranger arbeiten zur besseren Sicherheit immer in Gruppen. Jede Gruppe erhält simultanen Zugang zu den Satellitendaten, auch sonst werden die Wald-Ranger großzügig mit Hilfsmitteln ausgestattet. Sie haben den Auftrag mit allen Indigenen und ihren jeweiligen Stammesräten freundschaftlich Hand in Hand zusammenzuarbeiten. Die Ureinwohner sind die besten Bewahrer des Waldes und der Natur und dürfen für ihren Gebrauch einzelne Bäume fällen und Tiere erlegen. Ihre Landrechte werden nun geachtet. Auch das Vergiften der Urwaldböden und -flüsse durch illegale Goldgräber hat ein Ende.*

*Vielfältige Agroforstsysteme sind heute auf der Erde weit verbreitet. Als der Mehrwert für Artenvielfalt, Klima, Bodenaufbau und Wasserhaushalt bei den staatlichen Förderungen berücksichtigt wurde, kam der Agroforst-Anbau überall in Schwung. Etwa alle 1000 m werden dabei breite Blühstreifen für Insekten und Vögel eingerichtet. Im Mittelpunkt stehen nun funktionierende Ökosysteme. Auch die Permakultur (eine dauerhafte Landwirtschaft im Einklang mit der Natur) wird sehr oft angewendet. Die allermeisten Holzöfen sind mit hochwirksamen Feinstaubfiltern ausgestattet.*

*Ein Teil der Weltnahrung wird durch Gemüsefabriken, das sogenannte „vertical farming“, erzeugt. Dies sind große Hallen, mehrstöckige Gebäude und Dachplantagen, in denen mit Kunst-Licht und Wärme hauptsächlich Gemüse und Mikroalgen angebaut werden. Das ist auch in unwirtlichen Gegenden und Großstädten möglich.*

*Unter der Schirmherrschaft von UNICEF wird ein Kinder/Jugend-Weltrat gegründet, und die Kinder und Jugendlichen bekommen in drei Altersgruppen drei Sitze in der*

*UN-Vollversammlung. Selbstverständlich werden ihnen Dolmetscher zugewiesen, die altersgerecht dolmetschen. Der Kinder/Jugend-Weltrat wird über das Internet aus vielen Ländern gewählt.*

*Gleich in der ersten Sitzung beschäftigt sich der Rat mit den Demokratien der Welt. Die Kinder und Jugendlichen wundern sich darüber, dass die Erwachsenen immer zu ihnen sagen, sie sollen nicht streiten, sondern friedlich und harmonisch zusammen spielen, basteln oder z.B. musizieren. Andererseits streiten sich die Erwachsenen im Fernsehen die ganze Zeit und nennen es Politik.*

*Außerdem wurden und werden überall Parteien gebildet, was zu lauter Gegeneinander und Demonstrationen führt und die Bevölkerungen mehr oder weniger spaltet. Die Kinder und Jugendlichen fragen sich, ob man denn keine Demokratie machen könnte ohne Streit um die Macht und ohne Parteien. Das erzählt eine Teilnehmerin des Kinder/Jugend-Weltrates einer UNICEF-Mitarbeiterin und diese klärt das Kind darüber auf, dass so eine Demokratie tatsächlich bereits existiert, und zwar mit der Bahá'í-Administration.*

*Nun suchen die Kinder und Jugendlichen nach Informationen im Internet. Der Kinder/Jugend-Weltrat beschließt, gemeinsam erst einmal zu lernen, wie man richtig berät, und dann die große Aufgabe anzupacken, wie ein Beispiel einer stabilen, harmonisch-fortschrittlichen Demokratie aussehen könnte. Die Kinder und Jugendlichen bitten auch ihre Eltern mitzumachen, und viele sagen sofort zu.*

*Fünf Monate lang dauert diese Arbeit, und hier ist das Ergebnis, das an die Repräsentanten aller Länder – der UN - verteilt wird:*

*„Die Beispiel-Demokratie setzt auf freiheitliche Wahlen, sowie echte Beratungen und kommt davon ab, Einzelpersonen ungeheure Macht zu übertragen. Stattdessen beraten und entscheiden sogenannte „Kreise“ auf mehreren Ebenen. Kreise werden sie genannt, weil sie zur Beratung im Kreis sitzen. Ein*

*Kreis besteht normalerweise aus 9 Mitgliedern. Bei einem besonderen Beratungsbedarf kann der Kreis auch erweitert werden, und Fachleute (die jedoch kein Stimmrecht haben) kommen hinzu. Wenn keine einstimmigen Beschlüsse zustande kommen – Einstimmigkeit wird immer angestrebt! -, gilt in den Kreisen das Mehrheitsprinzip.*

*Die Basiskreise (die Ortskreise) haben mehrere Vorteile: Die 9 Politiker kommen immer aus dem Gebiet des Basiskreises, sie arbeiten und leben vor Ort und kennen das Umfeld. Die Politiker sind leicht erreichbar, und Probleme werden rasch durch Beratungen gelöst. Maßnahmen können leichter überwacht werden.*

*Die Anzahl der „Kreisebenen“, z.B. Basiskreise, regionale Kreise, überregionale Kreise, Landeskreis, richtet sich nach der Größe des Landes. Die Landeskreise arbeiten Hand in Hand mit den Parlamenten zusammen und werden von den Parlamentsabgeordneten gewählt.*

*Von den ausführenden Landeskreisen eingesetzte „Kuratoren“ sind Ansprechpartner und Vermittler für die Politiker in den Regionen.*

*Ein Weltparlament wird von der Weltbevölkerung gewählt und von den Regierungen bestätigt. Das Weltparlament wählt aus seiner Mitte einen Beratenden Weltgesetzeskreis, der die Weltgesetzvorlagen erstellt. Nach Bedarf werden per Losentscheid unter den Parlamentariern Hilfs-Kreise gebildet, die z.B. Detailfragen beraten, Informationen sammeln oder Vorschläge aus dem Parlament bearbeiten. Beschlossen werden die Weltgesetze immer vom ganzen Weltparlament. Ein ebenfalls gewähltes „Consulting Board“ übernimmt die Leitung im Plenum und ist für das interne Management zuständig.*

*Zur Bildung des Weltgerichtshofes entsenden die Parlamente und Regierungen aller Länder bestgeeignete Abgeordnete. Die Zahl dieser Abgeordneten sollte im Verhältnis zu der Bevölkerungszahl des Landes stehen (siehe Quellenverzeichnis 1). Der Weltgerichtshof hat einen von allen Abgeordneten gewählten Weltgerichtskreis und unter den Abgeordneten durch Los ermittelte Beratende Kreise, die Verhandlungen durchführen und die Urteile in Zusammenarbeit mit allen Abgeordneten ausarbeiten. Die Anzahl der Beratenden Kreise richtet sich nach dem Gesamtarbeitsaufwand. Auch hier führt ein „Consulting Board“ das interne Management durch.*

*Der Ausführende Weltkreis wird zur Hälfte vom Weltparlament (30 Mitglieder) und zur Hälfte vom Weltgerichtshof (29 Mitglieder) gewählt. Weltparlament und Weltgerichtshof bestimmen zusätzlich je einen (nicht entscheidungsbefugten) Hilfskreis. Die Mitglieder dieser Hilfskreise kümmern sich darum, ob die Weltgesetze, die Beschlüsse des Ausführenden Weltkreises und die Urteile auch in der Praxis umgesetzt werden.*

*Wegen der Fülle der Aufgaben und einer universellen Beteiligung möglichst vieler Länder empfiehlt der Kinder/Jugend-Weltrat für die 3 Weltkreise eine Mitgliederzahl von je 59. Aufgrund neuer technischer Möglichkeiten können die Sitzungen problemlos auf mehrere Tage verteilt werden. Wegen der Wichtigkeit der Beschlüsse müssen für eine Beschlussfassung mindestens 45 Mitglieder an der ganzen Beratung teilgenommen haben.*

*Um einseitigen Handlungen und Machtbestrebungen vorzubeugen, um den Ideenreichtum der Welt und die Vielfalt zu bewahren werden die Wahlen für die Weltkreise so gestaltet, dass die Mitglieder eines Weltkreises aus verschiedenen*

*Ländern kommen (Es werden aus den Ländern nur jeweils die Abgeordneten berücksichtigt, die die meisten Stimmen haben).*

*Nur die 2 bevölkerungsreichsten Länder erhalten je 2 Mitglieder und als Minderheiten- Schutz stammen immer 9 Mitglieder aus relativ kleinen Ländern. Außerdem richtet sich die Zusammensetzung der 3 Weltkreise anteilig nach den Kontinenten und ihren Bevölkerungszahlen.*

*Die meisten Mitglieder sind bereits als Weltbürger erzogen und ihnen ist bewusst, dass es um das Wohl aller Länder, des ganzen Planeten, der wunderbaren Natur und das Wohl unzähliger nachfolgender Generationen geht.*

*Alle Arbeitsstellen sind gesetzlich verpflichtet, die Kreismitglieder nach ihrem Ausscheiden wieder einzustellen.*

*Eine sehr wichtige Regelung ist, dass die Weltkreise nicht geheim arbeiten dürfen. Alle Beschlüsse müssen – wenn auch aus taktischen Gründen nicht immer sofort – für alle öffentlich gemacht werden. Geheimniskrämerei hat in der Weltgeschichte bereits sehr viel Unheil angerichtet. Auch zwischen Ehepartnern sollte es keine Geheimnisse geben – und hier geht es um eine gute Zukunft der gesamten Menschheitsfamilie. Außerdem ließe sich sonst nicht das Vertrauen der Weltbevölkerung gewinnen.*

*Vom Weltparlament wird auch ein ständiges Kontrollgremium eingesetzt, das die tägliche Arbeit der Weltkreise gerecht begutachtet. Außerdem müsste unbedingt ein Rettungsanker geschaffen werden, der im Notfall – z.B. wenn eine Art Diktatur beginnt – eine baldige Neuwahl möglich macht, ohne dass dieser Rettungsanker missbraucht werden kann.*

*Überall werden Bürgerhäuser errichtet, in denen sich die Bewohner zwanglos und alkoholfrei treffen, um sich gegenseitig kennenzulernen und um Meinungen und Ideen auszutauschen.*

*Dies führt zum Abbau von Vorurteilen innerhalb der Bevölkerungen und zu einer neuartigen Sozialisierung der Bewohner. Die Menschen sehen es als sehr wichtige Aufgabe an herauszufinden, wer als Politiker bzw. Abgeordneter geeignet wäre. Dabei geht es keineswegs nur um das Wissen oder die Managertalente der in Frage kommenden Personen, sondern um deren Menschlichkeit und die Reinheit ihrer Beweggründe. Gern werden Gerechtigkeit und Harmonie liebende Frauen und Männer gewählt, die mit anderen gut zusammenarbeiten können.*

*In sogenannten Internet-Wahlforen stellen sich ganz viele Bürger vor, posten ihren Lebenslauf und machen Beiträge zu unterschiedlichsten Themen. Man darf in diesen staatlichen Wahlforen sein Interesse an einer Mitarbeit in einem Kreis bekunden und begründen, man darf jedoch keine unwahren Angaben machen oder gar andere diskriminieren, außerdem ist es nicht zulässig, jemanden für die Wahl zu empfehlen. Diese Wahlforen werden ständig kontrolliert. Falls jemand z.B. hetzerische Parolen veröffentlicht, wird ihm vom Wahlamt nach einer gerichtlichen Prüfung die Teilnahmeberechtigung entzogen. Die Wahlforen sind natürlich auch keine Spaßplattformen, sondern eine bedeutende, ernsthafte Angelegenheit. Wenn man aktiver Teilnehmer werden will, geht man zum Wahlamt, weist sich aus, bestätigt per Unterschrift, dass der Lebenslauf der Wahrheit entspricht und alle Beiträge persönlich nach bestem Wissen und Gewissen ausgearbeitet werden. Nun bekommt man einen Code, um Beiträge posten zu können. Selbstverständlich können auch Bürger außerhalb der Wahlforen gewählt werden.*

*Die Parteien ändern ihre Statuten und werden zu Organisationen, die zur politischen Bildung in den Ländern beitragen und ohne Machtkampf harmonisch nebeneinander statt gegeneinander existieren. Sie bieten z.B. Zertifikatskurse für alle an, in Stadtentwicklung, Deeskalation von Konflikten, Kommunikation, echter Beratung, familiärem Zusammenleben usw... Außerdem leisten sie Hilfestellung bei der Integration von Menschen aus anderen Ländern. In Ideenwerkstätten werden Ideen entwickelt für Gegenwart und Zukunft. Die Mitglieder pflegen freien Gedankenaustausch. Kandidatenaufstellungen gibt es nicht mehr. Die Mitglieder entscheiden frei und selbständig bei den Wahlen, wer als Politiker geeignet ist. Die politischen Organisationen erhalten für ihre Arbeit Geld vom Staat. Spenden sind zur Wahrung der Neutralität nicht gestattet. Mitglieder dürfen die Arbeit in einem gewissen Rahmen finanziell unterstützen.*

*Könige/Königinnen sind hauptsächlich wichtige Repräsentanten ihrer Länder und mit den demokratisch gewählten Gremien in Harmonie vereint. An den Beratungen verschiedener Kreise nehmen sie oft teil. Weitere Aufgaben werden für sie durch die vielfältigen Landesverfassungen bestimmt. Je nach Land kann der König/die Königin mehr oder weniger Befugnisse und Einfluss auf das politische Geschehen haben. Polizeiliche oder militärische Befugnisse haben sie jedoch nicht mehr.*

*Die Bevölkerungen entscheiden mehrheitlich darüber, ob es die „politische Symbiose“ von Demokratie und Königtum gibt oder nicht. Sowohl – vorrangig - die Thronerben, als auch evtl. Bürger des Landes, die sich um das höchste Amt bewerben, müssen vor zwei unabhängigen Kommissionen Prüfungen bestehen. Sie werden auf ihren Charakter, ihr Allgemeinwissen und das Wissen um die wahren Zusammenhänge geprüft. Das Mindestalter ist 30 Jahre.*

*Ein/e ideale/r König/in ist wissend und menschlich, er/sie hat ein Herz für Kinder, hält regelmäßige Audienzen für alle Bürger des Landes, hat eine unabhängige Meinung und knüpft ständig internationale Kontakte.*

*Könige/Königinnen gehen auf Antrag in den Ruhestand, spätestens mit 75 Jahren.*

*Der Schutz von Minderheiten wird allgemein als etwas sehr Wichtiges und Selbstverständliches angesehen, und die Rechte jedes einzelnen Bürgers werden geachtet.*

*Bei besonderen Härten für Bürger gibt es großzügige Entschädigungszahlungen, z.B. für die Betreuung von schwerkranken Angehörigen oder eine unbedingt notwendige Umsiedlung, z.B., wenn das Wohngebiet droht, überflutet zu werden.*

*Die Wahrung der Vielfalt in der Welt - der vielfältigen Länder, der Meinungen und Ideen, der Arbeit aller Kreise, der Tiere und der ganzen Natur - muss von allen als heilige Pflicht angesehen werden.*

*Vielfalt und Harmonie sind kein Widerspruch! Dies ist nur ein uraltes Vorurteil."*

*Die Weltgemeinschaft war sehr interessiert an den Vorschlägen. Zur Überraschung der Kinder, Jugendlichen und ihrer Eltern wurden auf Empfehlung der UNO in einem kleinen, krisengeschüttelten Land die Vorschläge verwirklicht und nach wenigen Jahren löste sich die tiefe Krise auf. Daraufhin nahmen auch andere Länder eine Neustrukturierung vor, und die Länder blühten in vielerlei Hinsicht auf.*

*Da es nun endlich ein handlungsfähiges organisches Weltgemeinwesen gibt, führt man überall Produktionszulassungen von echt unabhängigen Instituten ein. Vor Beginn jeder Produktion wird darauf geachtet, dass die Produkte und Produktionsbedingungen für Mensch und Natur wirklich zukunftsfähig sind und ein weltweit einheitlicher Standard eingehalten wird. Eine wirklich zukunftsfähige Produktion bedeutet: Praxistauglichkeit und Haltbarkeit der Produkte, Reparierbarkeit der Verschleißteile, Wiederverwertbarkeit der hergestellten Waren, der Verpackungen, der Produktionsmittel und der Produktionsmaschinen, Einsatz CO2-freier Energie.*

*Selbstverständlich geht es dabei nicht nur um Industriebetriebe, sondern die Prüfung auf wahre Zukunftsfähigkeit ist bei allen Arten von Betrieben eingeführt, z.B. auch bei landwirtschaftlichen Betrieben, Bauunternehmen oder Servicebetrieben.*

*Die Mindest-Garantiezeit für Produkte beträgt 5 Jahre.*

*Kooperationsdenken hat weltweit das frühere uneffektive und disharmonische Konkurrenzdenken abgelöst. Sehr viele Firmen arbeiten heute partnerschaftlich zusammen.*

*Man hat längst erkannt, dass es nicht nur darauf ankommt, dass etwas produziert wird, sondern ebenso darauf, wie die Arbeit abläuft: Fühlen sich die Arbeiter bei ihrer Arbeit glücklich und zufrieden oder nicht? Sind alle Arbeitsplätze menschengerecht? Die Mitarbeiter haben nun auf der ganzen Welt die Freiheit, sich gewerkschaftlich zu organisieren. Durch diese weltweit angenäherten Produktionsvoraussetzungen wird das frühere Produktionsdumping völlig beseitigt. Betriebe werden auch annähernd gleich besteuert, um den globalen Markt nicht zu verzerren.*

*Weltweite Produktionszulassungen führen auch nicht zu weniger Freiheit, sondern zu mehr. Die Arbeiter bekommen so bessere Arbeits- und Lebensbedingungen. Außerdem wird damit und durch das massenhafte Anwenden der Ecat-Technologie, einer*

*neuen, ganz umweltfreundlichen Technik, wobei ohne Abgase Hitze und Strom erzeugt werden, das Weltklima langsam verbessert und durch die Anstrengungen der gesamten Weltbevölkerung schließlich geheilt. Weitere Klimakatastrophen hätten zu unbeschreiblicher Weltzerstörung und Unfreiheit von allen Menschen geführt. Das Achten auf die Natur während der Produktion bedeutet nicht zuletzt auch viel mehr Freiheit für die Natur.*

*In den Fabriken werden die Arbeitenden am Gewinn des Betriebes beteiligt, was natürlich motivierend wirkt. Es hat auch aufgehört, dass die Besitzer eines Unternehmens dieses veräußern und einen großen Teil des Erlöses in die eigene Tasche stecken dürfen. Dieses Vermögen entstand ja durch Arbeit von sehr vielen Mitarbeitern. Jetzt werden die Mitarbeiter je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit an diesem Gewinn beteiligt.*

*Sogenannte Ethik-Beiräte kümmern sich in den Betrieben unter anderem um gerechte Entlohnungen sämtlicher Mitarbeiter, helfen mit, Missstände aufzudecken und zu beseitigen und wachen Hand in Hand mit den Betriebsräten und den Betriebsleitungen über die wahre Zukunftsfähigkeit.*

*Das Menschenrecht auf Arbeit wird international geachtet, indem von den Arbeitgebern, den Gemeinden und Ländern möglichst viele sinnvolle Arbeitsmöglichkeiten angeboten werden, seien es auch 10 oder 20 Wochenstunden. Viele sogenannte „ehrenamtliche“ Arbeiten wurden in reguläre Arbeitsverhältnisse umgewandelt.*

*Es tauchten auch ganz andere moderne Probleme auf:*

*Beispielsweise wurden vor allem durch Geheimdienste und Militär technische Möglichkeiten entwickelt, um Zielpersonen aus der Ferne Stimmen und Visionen aller Art einzugeben, ihre Haut zu brennen oder sie sogar unbeweisbar zu töten. Es ist mit dieser Technologie ebenfalls möglich in einer entfernten Wohnung lästige, durchdringende Geräusche zu erzeugen. Auch können gefährliche Stimmungsveränderungen durch unhörbar*

*niedrige Frequenzen erzeugt werden. Obwohl sich Politiker um eine Beendigung dieses verbrecherischen Unwesens mühten, waren erst die Weltkreise in der Lage, solche Probleme intensiv zu beraten, Maßnahmen zu treffen und die Menschheit davon zu befreien.*

*KI hat sich nach einigem Trubel und anfänglichen Problemen im Laufe der Zeit zu einem fantastischen, universellen, medialen Werkzeug entwickelt. Dies gelang, weil KI-Produkte überall vor allem mit weltethischen Inhalten „trainiert“ und nach jedem neuen Entwicklungsschritt einer strengen Zulassungsprüfung unterzogen wurden, um sie in vielerlei Hinsicht vor einem Einsatz zu testen. Auch eine neue Welthilfssprache konnte von einem großen internationalen Team dank KI konzipiert werden. Die KI bekam irgendwann eine Art Bewusstsein, aber natürlich ein künstliches.*

*Es zeigte sich, dass das größte Problem der Missbrauch dieser Technik ist. Da dies bisher oft geschehen ist, überprüfen nun im Auftrag des Weltgerichtskreises die Menschenrechtsgerichte ständig und weltweit den Einsatz von KI-Systemen. Es muss z.B. immer kenntlich gemacht werden, wenn man mit einem Computer statt einem Menschen kommuniziert. Die Privatsphäre und die Freiheitsrechte aller Erdenbewohner werden geschützt. Auch darf KI-Systemen keine sehr große Verantwortung übertragen werden.*

---

*Es gibt einen Weltmindest- und einen Weltmaximallohn. Jeder Erdenbürger hat Anspruch auf das Weltmindesteinkommen.*

*Wenn die jährlichen Einkünfte eines Weltbürgers das Sechzigfache des Weltmaximallohnes überschreiten, wird der Überschuss zu 60 Prozent als Sondersteuer einbehalten. 30 Prozent fließen in die Landes-Sozialkasse und 30 Prozent in die Welt-Sozialkasse.*

*Früher war es weltweit üblich, auf Politiker mit sogenannter Lobbyarbeit Einfluss zum Durchsetzen egoistischer Ziele zu nehmen. Dies ist heutzutage verboten. In den Beratungen der Politiker wird stets nach Lösungen für alle Bürger ohne das Bevorzugen von Interessen gesucht. Um die Neutralität politischer Entscheidungen zu wahren, dürfen Politiker während ihrer Amtszeit nicht in Firmen tätig sein.*

*Heute ist auch im Schulunterricht einiges anders als damals. Jede/r Schüler/in hat einen Tablet-PC, auf dem sämtliche Lerninhalte gespeichert sind. Außerdem haben die Schüler über das Internet Zugriff auf das Wissen der Welt einschließlich künstlicher Intelligenz, verkabelt natürlich.*

*Ein wundersames Programm, genannt „Alles klar“, erklärt den Schülern die Welt und das Universum. In Stufen kann man den Umfang der Erklärungen und die Verständlichkeit einstellen ( 1= einfache Kurzerklärung, 10= sehr umfangreich und wissenschaftliche Wortwahl ). Außerdem können die Schüler mit dem Programm kommunizieren und sich mehr und mehr Details oder Zusammenhänge erklären lassen. Die Kinder erfahren dabei wie Menschen, Tiere und Pflanzen gut zusammenleben können und wie die Erde zukunftsfähig bleibt.*

*Die Lehrer animieren die Schüler dazu, wirklich freundlich zueinander zu sein. Bei der Auswahl der Themen im Unterricht achten sie darauf, dass die Themen und gelesenen Texte der Charakterbildung dienen.*

*Schule wird als gemeinsamer Prozess betrachtet. Beispielsweise fragen sich die Schüler vor Prüfungen während der Unterrichtszeit gegenseitig ab, sie üben Teamarbeit und Beratungen. Außerdem gibt es schon lange ein gemäßigtes 3-Noten-System (gut/ausreichend/nicht ausreichend). Damit verschwand der althergebrachte weltweite Notenzirkus, der Millionen Kinder deprimiert und traurig gemacht hat. Das Problem war, dass Eltern, Universitäten und Arbeitgeber oft zu viel von den Schülern und Studenten verlangt haben. Schüler und Studenten wurden ähnlich wie im Zirkus über die Notenskala – nicht selten in allen Fächern - zu ständigen*

*Höchstleistungen angetrieben, was viele überfordert und frustriert hat. Dazu kam, dass natürlich verschiedene Lehrer unterschiedlich benotet haben. Alkohol und Tablettenkonsum waren oft die Folge. Heutzutage wird nicht nur das Kurzzeitgedächtnis der Schüler geprüft und bewertet, sondern auch das ebenso wichtige Langzeitgedächtnis. Dies geschieht meist in beliebten Quizrunden für die ganze Klasse. Die Schüler bemühen sich, die richtige Lösung auf ihrem Tablet-PC anzutippen. Dabei gibt es auch Fangfragen und lustige Antworten. In sogenannten KI-Prüfungen darf auch KI benutzt werden. Maßstab sind nicht mehr in erster Linie die Noten, sondern die menschlichen Qualitäten der Schüler. Die Schüler werden überall zu Weltbürgern erzogen.*

*Im Religionsunterricht werden neutral alle Religionen der Welt gelehrt, es wird vom Leben und Wirken der Offenbarer erzählt und mit Freude und ohne Überdruß in den Heiligen Schriften gelesen.*

*An fast allen Schulen gibt es schülergerecht ausgestattete Fitness-Center und große Werkräume. „Learning by doing“ heißt die Devise. In den Werkräumen wird vielfältige Praxis gelehrt, die Schüler proben Teamarbeit und können später viel besser entscheiden, ob sie einen mehr praktischen oder mehr theoretischen Beruf ergreifen möchten.*

*Kurz ausgedrückt, die Schüler lernen für ein gutes, sinnvolles Leben auf der Erde.*

*Das Beispiel einer harmonisch-fortschrittlich-freiheitlichen Demokratie ist frei nach dem Modell der Bahá'í-Administration erträumt und entspricht teilweise der Bahá'í-Administration.*

*Wie heißt es so schön: In der Kürze liegt die Würze. In diesem Sinn folgen Zitate, die um die gleichen oder ähnliche Probleme kreisen:*

## Einheit in bereichernder Vielfalt

... Betrachte die Blumen des Gartens: Obwohl sie sich in Art, Farbe, Form und Gestalt unterscheiden, erhöht dennoch diese Verschiedenheit ihren Liebreiz und trägt zu ihrer Schönheit bei, denn sie werden ja durch die Wasser eines Quells erfrischt, durch den Hauch eines Windes belebt und durch die Strahlen einer Sonne gestärkt.... Wie unerquicklich wäre es für das Auge, wenn alle Blumen und Pflanzen, Blätter und Blüten, Früchte, Zweige und Bäume des Gartens die gleiche Gestalt und Farbe hätten! Mannigfaltigkeit in Farbe, Form und Gestalt bereichert und ziert den Garten und erhöht seinen Eindruck...

*Abdu`l-Bahá 2*

Die ganze Welt muss als ein einziges Land betrachtet werden, alle Völker als ein Volk und alle Menschen als Angehörige einer Rasse. Religionen, Rassen und Nationen sind alle nur Trennungen, die der Mensch gemacht hat, und nur in seinem Denken nötig. Vor Gott gibt es weder Perser noch Araber, Franzosen oder Engländer, denn Gott ist ihrer aller Gott, und für ihn gibt es nur eine Schöpfung. Wir müssen Gott gehorchen und danach streben, ihm zu folgen, indem wir alle unsere Vorurteile hinweg tun und der Erde Frieden bringen.

*Abdu`l-Bahá 3*

Rassismus ist eine Krankheit, gegen die alle Kinder der Welt immun sind.

*unbekannt 4*

Der Tag naht, da alle Völker der Welt eine universale Sprache und eine einheitliche Schrift annehmen werden. Wenn dies erreicht ist, wird es für jeden Menschen, in welche Stadt er auch reisen mag, sein, als betrete er sein eigenes Heim.

*Bahá`u`lláh 5*

Soweit es die Technik angeht, wird die Welt tatsächlich mehr  
und mehr zu einer Welt.

*Jawaharlal Nehru 6*

Der Hauptzweck, der den Glauben Gottes und Seine Religion  
beseelt, ist, das Wohl des Menschengeschlechts zu sichern,  
seine Einheit zu fördern und den Geist der Liebe und  
Verbundenheit unter den Menschen zu pflegen.

*Bahá'u'lláh 7*

Es kommt der Tag, da alle Religionen der Welt vereint sein  
werden, denn im Grunde sind sie schon alle eins. Es gibt keine  
Notwendigkeit für die Teilung, wenn man sieht, dass es nur die  
äußeren Formen sind, die sie voneinander trennen.

*'Abdu'l-Bahá 8*

Liebe alle Religionen und alle Rassen mit wahrer, aufrichtiger  
Liebe und zeige diese Liebe durch Taten,...

*'Abdu'l-Bahá 9*

Die Vereinigung der ganzen Menschheit ist das Kennzeichen der  
Stufe, der sich die menschliche Gesellschaft heute nähert. Die  
Einheit der Familie, des Stammes, des Stadtstaates und der  
Nation ist nacheinander in Angriff genommen und völlig erreicht  
worden. Welteinheit ist das Ziel, dem eine gequälte Menschheit  
zustrebt. Der Aufbau von Nationalstaaten ist zu einem Ende  
gekommen. Die Anarchie, die der nationalstaatlichen  
Souveränität anhaftet, nähert sich heute einem Höhepunkt.  
Eine Welt, die zur Reife heranwächst, muss diesen Fetisch  
aufgeben, die Einheit und Ganzheit der menschlichen  
Beziehungen erkennen und ein für allemal den Apparat  
aufrichten, der diesen Leitgrundsatz ihres Daseins am besten zu  
verkörpern vermag.

*Shoghi Effendi 10*

Das Wohlergehen der Menschheit, ihr Friede und ihre Sicherheit sind unerreichbar, sofern nicht und ehe nicht ihre Einheit fest begründet ist.

*Bahá'u'lláh 11*

Die Einheit des Menschengeschlechts, wie sie Bahá'u'lláh vorausschauend, umschließt die Begründung eines Weltgemeinwesens, in welchem alle Nationen, Rassen, Glaubensbekenntnisse und Klassen eng und dauerhaft vereint, die Autonomie seiner nationalstaatlichen Glieder sowie die persönliche Freiheit und Selbständigkeit der einzelnen Menschen, aus denen es gebildet ist, ausdrücklich und völlig gesichert sind. Dieses Gemeinwesen muss, soweit wir es uns vorstellen können, aus einer Weltlegislative bestehen, deren Mitglieder als Treuhänder der ganzen Menschheit die gesamten Hilfsquellen aller Mitgliedstaaten überwachen. Sie muss die erforderlichen Gesetze geben, um das Leben aller Rassen und Völker zu steuern, ihre Bedürfnisse zu befriedigen und ihre wechselseitigen Beziehungen anzupassen. Eine Weltexekutive, gestützt auf eine internationale Streitmacht, wird die Beschlüsse jener Weltlegislative ausführen, deren Gesetze anwenden und die organische Einheit des ganzen Gemeinwesens sichern. Ein Weltgerichtshof wird seine bindende, endgültige Entscheidung in sämtlichen Streitfragen, die zwischen den vielen Gliedern dieses allumfassenden Systems auftreten können, fällen und zustellen. Ein Netzwerk weltweiter Kommunikation wird ersonnen werden; es wird den ganzen Erdball umspannen und, von allen nationalen Hindernissen und Beschränkungen frei, mit wunderbarer Schnelligkeit und vollkommener Pünktlichkeit ablaufen...

*Shoghi Effendi 12*

Vielfalt, die sich nicht zur Einheit ordnet, ist Verwirrung.  
Einheit, die sich nicht zur Vielfalt gliedert, ist Tyrannei.

*Blaise Pascal 13*

Die Überseele ist die ursprüngliche Quelle aller Sinne,  
und doch ist Sie ohne Sinne. Der Herr ist unangehaftet,  
obwohl Er der Erhalter aller Lebewesen ist. Er steht in  
transzendentaler Stellung zu den Erscheinungsweisen  
der Natur, und zugleich ist Er der Herr aller  
Erscheinungsweisen der materiellen Natur.

*Bhagavad Gita 14*

## Ein Evolutionssprung: Die Wandlung vom Herrschen zum Dienen

Selig und glücklich ist, wer sich erhebt, dem Wohle aller Völker  
und Geschlechter der Erde zu dienen.

*Bahá'u'lláh 15*

Alles hängt mit allem zusammen. Nur Ziele, die dem Ganzen  
dienen, sind von Wert.

*Dr. Brigitte Wolter 16*

Die Geschichte wandelt ihren Weg nicht wieder zurück. Alle  
Staaten, auch die noch keine Demokratien sind, werden von  
Jahrhundert zu Jahrhundert mehr demokratisch werden.

*Ernst Moritz Arndt 17*

Es ist ein gefährlicher Weg, ständig nach Führern zu rufen,  
die sagen, wo es langgeht. Gerade in schwierigen Zeiten  
gilt es, nicht weniger, sondern mehr Demokratie zu  
praktizieren. Nur die Diktatur ist schnell und einfach.

*Rita Süßmuth 18*

Das Geniale unserer Staatsgründer liegt darin, dass sie ein  
Regierungssystem entworfen haben,  
das verändert werden kann.

*Barack Obama 19*

Wenn die Macht der Liebe die Liebe zur Macht überwindet, erst  
dann wird es Frieden geben.

*Jimi Hendrix 20*

Macht hat Legitimität nur im Dienst der Vernunft...

*Karl Jaspers 21*

Wissen gibt Ihnen Macht, aber der Charakter verschafft Ihnen  
Respekt und Anerkennung.

*Bruce Lee 22*

Vertrauenswürdigkeit ist das weite, breite Tor zur Ruhe und  
Sicherheit des Volkes.

In Wahrheit ist ohne sie, heute wie eh und je,  
nichts von Bestand.

*Bahá'u'lláh 23*

Gott dienen heißt der Menschheit dienen und den Nöten der  
Menschen abhelfen.

*'Abdu'l-Bahá 24*

Die Freiheit, die euch nützt, ist nirgendwo zu finden außer in  
vollkommener Dienstbarkeit vor Gott, der Ewigen Wahrheit.  
Wer ihre Süße kostet, wird es verschmähen, sie gegen alle  
Herrschaft der Erde und des Himmels zu tauschen.

*Bahá'u'lláh 25*

Der Mensch glaubt manchmal, er sei zum Besitzer, zum Herrscher erhoben worden. Das ist ein Irrtum. Er ist nur ein Teil des Ganzen. Seine Aufgabe ist die eines Hüters, eines Verwalters, nicht die des Ausbeuters. Der Mensch hat Verantwortung, nicht Macht.

*Indianische Weisheit 26*

## Problemlösungen durch wirksame Beratung

Beratung verleiht tiefere Kenntnis und verwandelt Vermutung in Gewissheit.

*Bahá'u'lláh 27*

Keine Wohlfahrt und kein Wohlergehen kann erreicht werden, es sei denn durch Beratung.

*Bahá'u'lláh 28*

Die Frage der Beratung ist von äußerster Wichtigkeit und eines der mächtigsten Werkzeuge, um Ruhe und Glück der Menschen zu fördern.

*'Abdu'l-Bahá 29*

Wo nicht weiser Rat ist, da geht das Volk unter; wo aber viele Ratgeber sind, findet sich Hilfe.

*Altes Testament 30*

Der Mensch muss in allen Dingen beraten, denn dies wird ihn zum Kern jedes Problems führen und ihn befähigen, die richtige Lösung zu finden.

*'Abdu'l-Bahá 31*

Löst du jemandem sein Problem,  
so ist er frei für einen Tag.  
Lehrst du ihn das Lösen der Probleme,  
so ist er zuversichtlich sein Leben lang!  
*aus China 32*

Ihre Mitglieder müssen in solcher Weise miteinander beraten,  
dass sich kein Anlass für Unwillen oder Zwietracht ergibt. Dies  
ist erreichbar, wenn jedes Mitglied in vollkommener Freiheit  
seine eigene Meinung äußert und seine Beweisführung  
vorbringt. Er darf sich, sollte jemand widersprechen, auf keinen  
Fall verletzt fühlen, denn erst wenn eine Angelegenheit  
vollständig erörtert ist, kann sich der richtige Weg zeigen. Der  
strahlende Funke der Wahrheit erscheint nur nach dem  
Zusammenprall verschiedener Meinungen.

*'Abdu'l-Bahá 33*

Sie müssen in jeder Angelegenheit nach der Wahrheit forschen  
und nicht auf ihrer eigenen Meinung beharren; denn Starrsinn  
und hartnäckiges Festhalten an der eigenen Meinung wird  
schließlich zu Uneinigkeit und Streit führen, und die  
Wahrheit wird verborgen bleiben.

*'Abdu'l-Bahá 34*

Widerstreit und Widerspruch sind etwas Unglückseliges und  
immer der Wahrheit abträglich.

*'Abdu'l-Bahá 35*

Der Mensch sollte seine Meinungen mit äußerster Gelassenheit, Fassung und Ruhe abwägen. Bevor er seine eigene Ansicht äußert, sollte er die bereits von anderen dargelegten Meinungen sorgfältig in Betracht ziehen. Findet er, dass eine der vorher dargestellten Ansichten der Wahrheit näher und wertvoller ist, sollte er sie sofort annehmen und nicht halsstarrig bei seiner eigenen Ansicht bleiben.

*'Abdu'l-Bahá 36*

Die ehrenwerten Mitglieder müssen ihre eigenen Gedanken in aller Freiheit aussprechen, und es ist in keiner Weise jemandem erlaubt, die Gedanken eines anderen herabzusetzen; man muss vielmehr die Wahrheit mit Mäßigung darlegen, und sollten sich Meinungsverschiedenheiten ergeben, so muss die Stimmenmehrheit entscheiden, und alle müssen gehorchen und sich der Mehrheit fügen.

*'Abdu'l-Bahá 37*

Wenn sie auch in einem Falle eine falsche Entscheidung treffen, so werden sie doch in hundert anderen Fällen richtige Entscheidungen annehmen, und Eintracht und Einheit werden gewahrt. Dies wird jede Unzulänglichkeit ausgleichen und schließlich zur Berichtigung des Irrtums führen.

*'Abdu'l-Bahá 38*

Die beratenden Mitglieder aber sollten in äußerster Liebe, Harmonie und Aufrichtigkeit miteinander umgehen.

*'Abdu'l-Bahá 39*

Tausend Menschen können einer Ansicht sein und irren, während ein einziger Scharfsinniger recht haben kann. Deshalb ist wahre Beratung geistiger Austausch in liebevoller Haltung und Atmosphäre.

*'Abdu'l-Bahá 40*

... die auf ihren Herrn hören und das Gebet verrichten, ihre  
Angelegenheiten durch Beratung regeln und von dem, was Wir  
ihnen beschert haben, spenden...

*Koran 41*

## Erziehung

Betrachte den Menschen als ein Bergwerk, reich an Edelsteinen  
von unschätzbarem Wert. Nur die Erziehung kann bewirken,  
dass es seine Schätze enthüllt und die Menschheit daraus  
Nutzen zu ziehen vermag.

*Bahá'u'lláh 42*

Durch Erziehung werden wilde Völker kultiviert, und sogar die  
Tiere werden ans häusliche Leben gewöhnt. Erziehung muss als  
außerordentlich wichtig angesehen werden; denn wie  
Krankheiten in der körperlichen Welt sehr ansteckend sind,  
genauso sind Eigenschaften des Geistes und der Seele äußerst  
ansteckend. Erziehung hat einen allumfassenden Einfluss, und  
die durch sie verursachten Unterschiede sind sehr groß.

*'Abdu'l-Bahá 43*

Deshalb muss der treue Ratgeber zugleich Arzt sein, das heißt,  
er muss das Kind beim Unterricht von Fehlern heilen, ihm  
Wissen vermitteln und es gleichzeitig zu geistiger Wesensart  
erziehen. Lasst den Lehrer Arzt sein für den Charakter des  
Kindes. Damit wird er die geistigen Leiden  
der Menschenkinder heilen.

*'Abdu'l-Bahá 44*

Schulen müssen die Kinder zuerst in den Grundsätzen der Religion erziehen, so dass Verheißung und Drohung, wie sie in den Büchern Gottes geschrieben stehen, die Kinder von Verbotenem abhalten und mit dem Mantel der Gebote schmücken; aber dies muss in solchem Maß geschehen, dass es die Kinder nicht durch Abgleiten in eifernde, bigotte (*engherzig fromme, von übertriebenem Glaubenseifer geprägte; frömmelnd scheinheilige*) Unwissenheit schädigt.

*Bahá'u'lláh 45*

Um das Gut des Friedens zu gewinnen, muss man vor allem zum Frieden erziehen, indem man eine Kultur des Konfliktes fernhält, die auf die Angst vor dem anderen, auf die Ausgrenzung dessen, der anders denkt oder lebt, ausgerichtet ist. Freilich darf der Konflikt nicht ignoriert oder beschönigt werden; man muss sich ihm stellen. Wenn wir uns aber in ihn verstricken, verlieren wir die Perspektive, die Horizonte verengen sich, und die Wirklichkeit selbst zerbröckelt. Wenn wir in der Konfliktsituation verharren, verlieren wir den Sinn für die tiefe Einheit der Wirklichkeit, halten die Geschichte an und verfallen der inneren Zermürbung durch fruchtlose Widersprüche.

*Papst Franziskus 46*

Meine tiefe (wirkliche) Überzeugung ist es, dass ein allumfassender, globaler Friede nur durch das Kultivieren von Qualitäten des Herzens und der Seele - und nicht nur die Bildung vom rationalen Denkvermögen - geschaffen werden kann.

*Malala Yousafzai 47*

Die beste Garantie für globale Sicherheit ist Konfliktprävention.  
Wenn man tausende Soldaten entsendet, dann kostet dies  
Milliarden Dollar. Wenn man Konflikte verhindern kann, bevor  
sie ausbrechen, dann spart man Kosten – und, was noch viel  
wichtiger ist, man rettet Leben.

*Ban Ki Moon 48*

Überdies ist die Erziehung der Frau notwendiger und wichtiger  
als die des Mannes, denn die Frau ist die Erzieherin des Kindes  
von Geburt an. Ist sie selbst unvollkommen und voller Mängel,  
wird unausweichlich auch das Kind mit Fehlern behaftet sein;  
die Unvollkommenheit der Frau führt zur Unvollkommenheit der  
ganzen Menschheit. Denn die Mutter umsorgt, nährt und führt  
das Kind während seines Heranwachsens...

*'Abdu'l-Bahá 49*

## Menschsein

Die Wirklichkeit des Menschen ist sein Denken,  
nicht sein stofflicher Körper...

Obwohl der Mensch an der Tierwelt teilhat, so besitzt er doch  
eine Gedankenmacht, die allen übrigen  
Geschöpfen überlegen ist...

Manche Männer und Frauen freuen sich über ihre erhabenen  
Gedanken, doch wenn diese Gedanken nie in die Ebene der  
Taten kommen, bleiben sie zwecklos: Die Macht des Denkens  
hängt von dessen Äußerung in Taten ab...

Durch die Macht des Heiligen Geistes, der durch die Seele wirkt,  
ist der Mensch imstande, die göttliche Wirklichkeit der Dinge  
wahrzunehmen. Alle großen Werke der Kunst und Wissenschaft  
sind Zeugen dieser Macht des Geistes...

Die größte Macht des Heiligen Geistes ist in den göttlichen Offenbarungen der Wahrheit. Durch die Macht des Geistes wurde die himmlische Lehre in die Menschenwelt gebracht...

*'Abdu`l-Bahá 50*

Gott liebt die, die Gutes tun.

*Koran 51*

Die entfesselte Macht des Atoms hat alles verändert,  
nur nicht unsere Denkweise ...

Wir brauchen eine wesentlich neue Denkungsart,  
wenn die Menschheit am Leben bleiben will.

*Albert Einstein 52*

Der Mensch steht heute vor der Alternative: Untergang des Menschen oder Wandlung des Menschen.

*Karl Jaspers 53*

Wahren Verlust erleidet, wer seine Tage in völliger Unkenntnis über sein wahres Selbst verbringt.

*Bahá`u`lláh 54*

Einerseits verkünden Menschen aller Völker nicht nur ihre Bereitschaft, sondern ihre Sehnsucht nach Frieden und Eintracht, nach einem Ende der quälenden Furcht, die ihr tägliches Leben peinigt. Andererseits findet die These unkritische Zustimmung, der Mensch sei unverbesserlich selbstsüchtig, aggressiv und deshalb unfähig, eine Gesellschaftsordnung zu errichten, die zugleich fortschrittlich und friedlich, dynamisch und harmonisch ist, eine Ordnung, die der individuellen Kreativität und Initiative freien

Lauf lässt, aber auf Zusammenarbeit und Gegenseitigkeit beruht. Da die Notwendigkeit des Friedens immer dringender wird, verlangt dieser seiner Verwirklichung im Wege stehende, grundlegende Widerspruch eine Überprüfung der Prämissen, auf denen nach allgemeiner Ansicht das historische Dilemma der Menschheit beruht. Bei sachlicher Prüfung erweist es sich, dass jene Haltung keineswegs des Menschen wahres Wesen ausdrückt, sondern ein Zerrbild des menschlichen Geistes darstellt. Hiervon überzeugt, werden alle Menschen in der Lage sein, konstruktive gesellschaftliche Kräfte in Bewegung zu setzen, stehen diese doch im Einklang mit der menschlichen Natur und fördern Eintracht und Zusammenarbeit statt Krieg und Konflikt.

*Das Universale Haus der Gerechtigkeit 55*

Wenn wir von der Angst befreit sind,  
befreit unsere Gegenwart andere.

*Nelson Mandela 56*

Die Welt ist voller Rätsel, für diese Rätsel aber ist  
der Mensch die Lösung.

*Joseph Beuys 57*

Würden die Menschen nur nach Wahrheit suchen, so würden  
sie sich einig finden.

*'Abdu'l-Bahá 58*

Das Glück ist das einzige,  
das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

*Albert Schweitzer 59*

Glück ist Zufriedenheit und Harmonie – und wenn die liebsten  
Menschen um einen sind.

*Anni Friesinger 60*

Ein freundliches Gesicht ist besser als Kisten voller Gold.

*Arabisches Sprichwort 61*

Der Sinn des Lebens ist erfüllt, wo Liebe ist.

*Dietrich Bonhoeffer 62*

Bekämpfe den Hass durch Nichthassen,  
durch Güte den Bösen,  
gewinne durch deine Opfer den Geizigen  
und durch deine Wahrheitsliebe den Lügner.

*Buddha 63*

Gerechtigkeit herrscht,  
wenn es in einem Volk weder übermäßig Reiche  
noch übermäßig Arme gibt.

*Thales von Milet 64*

Ein gesunder Mensch ohne Geld ist halb krank.

*Johann Wolfgang von Goethe 65*

Der Mann, den kein Hunger plagt,  
sagt über die Kokosnuss,  
sie habe eine harte Schale.

*aus Äthiopien 66*

Gewissen ist das Bewusstsein eines inneren Gerichtshofes  
im Menschen.

*Immanuel Kant 67*

Lege dir selbst jeden Tag Rechenschaft ab, ehe du zur  
Rechenschaft gezogen wirst. Denn unerwartet kommt der Tod,  
und dann musst du deine Taten verantworten.

*Bahá'u'lláh 68*

Man kann den Himmel berechnen  
und die Erde ausmessen,  
aber das Herz eines Menschen kann man nicht bestimmen.

*Chinesisches Sprichwort 69*

Haben wir denn derart jeden Maßstab verloren, dass wir  
glauben, der Mensch müsse sich neuen Technologien anpassen,  
statt dass wir als Vorbedingung jeder neuen Technologie  
fordern, dass sie dem Menschen angepasst sein müsse?

*Hans A. Pestalozzi 70*

Wer Freude bei der Arbeit hat, ist imstande, viel zu leisten.

*Marion Hedda Ilse Gräfin Dönhoff 71*

Die Freude verleiht uns Schwingen! In Zeiten der Freude ist  
unsere Kraft belebter, unser Intellekt geschärfter...

*'Abdu'l-Bahá 72*

Die Vögel verlassen die Erde mit ihren Flügeln.  
Auch die Menschen können die Erde verlassen,  
zwar nicht mit Flügeln, aber mit ihrem Geist.

*Indianische Weisheit 73*

Vitalität selbst ist das Resultat einer Vision. Wenn es keine  
Vision mehr gibt von etwas Großem, Schönem, Wichtigem,  
dann reduziert sich die Vitalität, und der Mensch  
wird lebensschwächer.

*Erich Fromm 74*

## Gemeinsam handeln für die Natur

Ban Ki Moon: „Klimawandel ist die prägende Aufgabe  
unserer Zeit“

„Die menschlichen, ökonomischen und ökologischen Kosten des  
Klimawandels werden bald untragbar sein“, sagte UN-  
Generalsekretär Ban Ki Moon. „Der Klimawandel bedroht den so  
hart errungenen Frieden, unseren Wohlstand und die Chancen  
für Milliarden Menschen.“

*Ban Ki Moon 75*

Ich warne davor, zu glauben, dass der Markt die Umwelt alleine  
in den Griff bekommt - dies ist geradezu ein Paradebeispiel für  
öffentliche Verantwortung.

*Willy Brandt 76*

Der Mensch beherrscht die Natur, bevor er gelernt hat,  
sich selbst zu beherrschen.

*Albert Schweitzer 77*

Wir müssen die Natur nicht als unseren Feind betrachten, den es zu beherrschen und überwinden gilt, sondern wieder lernen, mit der Natur zu kooperieren. Sie hat eine viereinhalb Milliarden lange Erfahrung. Unsere ist wesentlich kürzer.

*Hans-Peter Dürr 78*

Wir sind Teil eines Makroorganismus.

*Ernst Götsch 79*

Die Ursache vieler ökologischer Probleme ist eine kaum strukturierte, monotone Agrarlandschaft.

*Dr. Eike Lüdeling 80*

...Besondere Beachtung muss der Landwirtschaft geschenkt werden. ...

*Bahá'u'lláh 81*

Entweder sind Sie Teil der Lösung oder Teil des Problems.

*Eldridge Cleaver 82*

Weißt Du nicht, dass die Wälder das Leben eines Landes sind.

*aus Babylon 83*

Man lerne von der Natur, wie langsam vieles sich entfalte, und wie spät das Edelste reife.

*August Hermann Niemeyer 84*

## Quellenverzeichnis:

5G – Technologie: [https://www.solidarnosch.de/dokumente/Broschuere\\_5G-Mobilfunk.pdf](https://www.solidarnosch.de/dokumente/Broschuere_5G-Mobilfunk.pdf) STOA-Studie: [www.diagnose-funk.org](http://www.diagnose-funk.org) und 5G-Wahn(sinn) vom Mankau-Verlag

- 1 'Abdu`l-Bahá, *Der Weltfriedensvertrag*, Hofheim-Langenhain, 1988, +1:31
- 2 'Abdu`l-Bahá, *Göttliche Lebenskunst*, Bahá'í-Verlag GmbH, Hofheim-Langenhain, <sup>3</sup>1985, S.153
- 3 'Abdu`l-Bahá, *Ansprachen in Paris*, Hofheim-Langenhain, <sup>7</sup>1984, S.103
- 4 unbekannt, zitiert nach [www.zitate.de](http://www.zitate.de)
- 5 Bahá`u`lláh, *Botschaften aus 'Akká*, Hofheim-Langenhain, 1982, +11:10
- 6 Jawaharlal Nehru (1889-1964), ind. Politiker, 1947-64 Min.-Präs. u. Außenmin., zitiert nach [www.zitate.de](http://www.zitate.de)
- 7 Bahá`u`lláh, *Botschaften aus 'Akká*, Hofheim-Langenhain, 1982, +11:15
- 8 'Abdu`l-Bahá, *Ansprachen in Paris*, Hofheim-Langenhain, <sup>7</sup>1984, S.95
- 9 'Abdu`l-Bahá, *Briefe und Botschaften*, Hofheim-Langenhain, 1992, 34
- 10 Shoghi Effendi, *Die Weltordnung Bahá`u`lláhs*, Hofheim-Langenhain, 1977, S.295
- 11 Bahá`u`lláh, *Die Verkündigung Bahá`u`lláhs an die Könige und Herrscher der Welt*, Hofheim-Langenhain, 1967, Einleitung 3.
- 12 Shoghi Effendi, *Die Weltordnung Bahá`u`lláhs*, Hofheim-Langenhain, 1977, S.297
- 13 Blaise Pascal (1623-62), frz. Mathematiker u. Philosoph , zitiert nach [www.zitate.de](http://www.zitate.de)
- 14 Bhagavad Gita 13/Vers 15

- 15 Bahá'u'lláh, *Göttliche Lebenskunst*, Hofheim-Langenhain, <sup>3</sup>1985, S.83
- 16 Dr. Brigitte Wolter, zitiert nach [www.zitate.de](http://www.zitate.de)
- 17 Ernst Moritz Arndt , zitiert nach [www.gutzitiert.de](http://www.gutzitiert.de)
- 18 Rita Süßmuth, zitiert nach [www.gutzitiert.de](http://www.gutzitiert.de)
- 19 Barack Obama, zitiert nach [www.gutzitiert.de](http://www.gutzitiert.de)
- 20 Jimi Hendrix, zitiert nach [www.zitate-online.de](http://www.zitate-online.de)
- 21 Karl Jaspers, zitiert nach [www.zitate-online.de](http://www.zitate-online.de)
- 22 Bruce Lee, zitiert nach [www.zitate-online.de](http://www.zitate-online.de)
- 23 Bahá'u'lláh, *Botschaften aus 'Akká*, Hofheim-Langenhain, 1982, 4:17
- 24 'Abdu'l-Bahá, *Göttliche Lebenskunst*, Hofheim-Langenhain, <sup>3</sup>1985, S.80
- 25 Bahá'u'lláh, *Ährenlese, eine Auswahl aus den Schriften Bahá'u'lláhs*, zusammengestellt und ins Englische übersetzt von Shoghi Effendi, Hofheim-Langenhain, <sup>4</sup>1999, 159:4
- 26 Indianische Weisheit, zitiert nach [www.gratis-spruch.de](http://www.gratis-spruch.de)
- 27, 28 Bahá'u'lláh, aus der Zusammenstellung „Beratung“, Bahá'í-Verlag GmbH, Hofheim-Langenhain, 1979, S.3
- 29 'Abdu'l-Bahá, aus der Zusammenstellung „Beratung“, Hofheim-Langenhain, 1979, S.11
- 30 Altes Testament, Sprüche 11:14
- 31 'Abdu'l-Bahá, aus der Zusammenstellung „Beratung“, Hofheim-Langenhain, 1979, S.14
- 32 aus China, zitiert nach [www.gratis-spruch.de](http://www.gratis-spruch.de)
- 33 'Abdu'l-Bahá, aus der Zusammenstellung „Beratung“, Hofheim-Langenhain, 1979, S.7

- 34 'Abdu`l-Bahá, aus der Zusammenstellung „Beratung“, Hofheim-Langenhain, 1979, S.8/9
- 35 'Abdu`l-Bahá, aus der Zusammenstellung „Beratung“, Hofheim-Langenhain, 1979, S.15
- 36 'Abdu`l-Bahá, aus der Zusammenstellung „Beratung“, Hofheim-Langenhain, 1979, S.16
- 37 'Abdu`l-Bahá, aus der Zusammenstellung „Beratung“, Hofheim-Langenhain, 1979, S.9
- 38 'Abdu`l-Bahá, aus der Zusammenstellung „Beratung“, Hofheim-Langenhain, 1979, S.12/13
- 39 'Abdu`l-Bahá, aus der Zusammenstellung „Beratung“, Hofheim-Langenhain, 1979, S.12
- 40 'Abdu`l-Bahá, aus der Zusammenstellung „Beratung“, Hofheim-Langenhain, 1979, S.16
- 41 Koran, Sure 42:36-39
- 42 Bahá`u`lláh, Botschaften aus 'Akká, Hofheim-Langenhain, 1982, +11:3, S.188
- 43 'Abdu`l-Bahá, Beantwortete Fragen, Hofheim-Langenhain, <sup>3</sup>1977, S.210
- 44 'Abdu`l-Bahá, Briefe und Botschaften, Hofheim-Langenhain, 1992, 103
- 45 Bahá`u`lláh, Botschaften aus 'Akká, Hofheim-Langenhain, 1982, +6:28, S.87
- 46 Papst Franziskus (Ansprache vor dem Europarat, Straßburg, 25. November 2014)
- 47 Malala Yousafzai, (Jüngste Friedensnobelpreisträgerin), übersetzt aus dem Englischen: [www.unfoundationblog.org](http://www.unfoundationblog.org)

- 48 Ban Ki Moon, UN-Generalsekretär auf der [Münchener Sicherheitskonferenz 2011](#)
- 49 'Abdu'l-Bahá, aus der Zusammenstellung „Frauen“, Hofheim-Langenhain, 1986
- 50 'Abdu'l-Bahá, Ansprachen in Paris, Hofheim-Langenhain, <sup>7</sup>1984, 2. und 28.
- 51 Koran, 2:195
- 52 Albert Einstein, [www.momo-lyrik.de](http://www.momo-lyrik.de)
- 53 Karl Jaspers (1883-1969), dt. Philosoph , [www.zitate.de](http://www.zitate.de)
- 54 Bahá'u'lláh, Botschaften aus 'Akká, Hofheim-Langenhain, 1982, +10:22
- 55 Die Verheißung des Weltfriedens, Das Universale Haus der Gerechtigkeit, 1985
- 56 Nelson Mandela, [www.momo-lyrik.de](http://www.momo-lyrik.de)
- 57 [Joseph Beuys \(1921-85\), dt. Künstler u. Professor, www.zitate.de](#)
- 58 'Abdu'l-Bahá, Ansprachen in Paris, Hofheim-Langenhain, 1984, S.101
- 59 Albert Schweitzer, [www.momo-lyrik.de](http://www.momo-lyrik.de)
- 60 Anni Friesinger Zitat, [www.gutzitiert.de](http://www.gutzitiert.de)
- 61 Arabisches Sprichwort, [www.gratis-spruch.de](http://www.gratis-spruch.de)
- 62 Dietrich Bonhoeffer
- 63 Buddha, [www.gratis-spruch.de](http://www.gratis-spruch.de)
- 64 Thales von Milet, [www.gratis-spruch.de](http://www.gratis-spruch.de)
- 65 Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832), dt. Dichter , [www.zitate.de](http://www.zitate.de)
- 66 aus Äthiopien, [www.gratis-spruch.de](http://www.gratis-spruch.de)
- 67 Immanuel Kant, [www.momo-lyrik.de](http://www.momo-lyrik.de)

- 68 Bahá'u'lláh, *Die Verborgenen Worte, aus dem Arabischen*, 31
- 69 Chinesisches Sprichwort, [www.gratis-spruch.de](http://www.gratis-spruch.de)
- 70 Hans A. Pestalozzi (\*1929), schweizer. Soziologe u. Ex-Manager (Migros), [www.zitate.de](http://www.zitate.de)
- 71 Marion Hedda Ilse Gräfin Dönhoff, [www.gutzitiert.de](http://www.gutzitiert.de)
- 72 'Abdu'l-Bahá, *Ansprachen in Paris*, Hofheim-Langenhain, 1984, S.85
- 73 Indianische Weisheit, [www.gratis-spruch.de](http://www.gratis-spruch.de)
- 74 Erich Fromm (1900-80), amerik. Psychoanalytiker dt. Herkunft, [www.zitate.de](http://www.zitate.de)
- 75 Ban Ki Moon, *Klimagipfel 2014*
- 76 Willy Brandt (1913-92), dt. Politiker (SPD), 1969-74 Bundeskanzler, 1971 Friedensnobelpri., [www.zitate.de](http://www.zitate.de)
- 77 Albert Schweitzer, [www.momo-lyrik.de](http://www.momo-lyrik.de)
- 78 Hans-Peter Dürr (\*1929), dt. Physiker, 1987 Alternat. Nobelpri., [www.zitate.de](http://www.zitate.de)
- 79 Ernst Götsch, *Landwirt & innovativer Agroforst-Pionier*
- 80 Dr. Eike Lüdelling, Professur für Gartenbauwissenschaften, Universität Bonn
- 81 Bahá'u'lláh, *Botschaften aus 'Akká*, Hofheim-Langenhain, 1982, +7:23
- 82 Eldridge Cleaver (1935-1998), übersetzt aus dem Englischen:  
[www.rogerdarlington.me.uk/Thoughts.html](http://www.rogerdarlington.me.uk/Thoughts.html)
- 83 aus Babylon, [www.aphorismen.de](http://www.aphorismen.de)
- 84 August Hermann Niemeyer (1754 – 1828), [www.aphorismen.de](http://www.aphorismen.de)

Bitte nur auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft oder auf Recyclingpapier ausdrucken.

*Verfasser: Wolfgang Schubert*

*Elektroinstallateur und Informationselektroniker, Mitglied der Bahá'í-Gemeinde*

*Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter für die wertvollen Anmerkungen zu den vielen aufbauenden e-book-Versionen.*

*Erstveröffentlichung 2017*

*Änderungen 2020 Rc*

*Überarbeitung 2024 Pm*